20-Jähriger liegt blutend vor Mehrfamilienhaus

Versuchtes Tötungsdelikt: Mit Stich in den Oberkörper lebensgefährlich verletzt

Sonntag 28. Juni 2015 - **Hildesheim (wbn). Was ist nur in der Hildesheimer Innenstadt des Nachts los? Ein 20 Jahre alter Mann aus Hildesheim ist am Samstag Morgen kurz nach 2 Uhr mit einem Stich in den Oberkörper vor einem Mehrfamilienhaus aufgefunden worden.**

Das Hemd war blutdurchtränkt. Ein Notarzt konnte die Erstversorgung übernehmen. Ob das Opfer noch in Lebensgefahr ist, bleibt noch ungewiss. Auch die Hintergründe des Tatgeschehens sind rätselhaft. Die Polizei geht von einem versuchten Tötungsdelikt aus.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht: „Am frühen Samstagmorgen, dem 27.06.2015 kurz nach 02.00 Uhr, hatte in der Hildesheimer Orleansstraße ein Messerangriff auf einen 20-jährigen Hildesheimer stattgefunden, wobei dem Opfer in den Bereich des Brustkorbs gestochen worden war. Der schwerverletzte junge Mann wurde einige Minuten nach 02.00 Uhr von Bewohnern eines Mehrfamilienhauses auf dem Gehweg nahe des Hauseingangs in der Orleansstraße angetroffen.

Er wies eine offensichtliche Stichwunde an seinem Oberkörper auf, Teile seiner Oberbekleidung waren zu diesem Zeitpunkt bereits blutgetränkt. Zunächst war das 20-jährige Opfer noch ansprechbar. Ein sofort alarmierter Notarzt- und Rettungswagen brachte den verletzten jungen Mann in ein Hildesheimer Krankenhaus, wo er sofort notoperiert wurde. Ob

der Schwerverletzte außer Lebensgefahr ist, ist bislang nicht bekannt.

Die Polizei hat sofort intensive Ermittlungen in diesem Fall aufgenommen. Da auf Grund des Verletzungsbildes eine potentielle Lebensbedrohlichkeit im Raum steht, wird zunächst von einem versuchten Tötungsdelikt ausgegangen. Es wird nachberichtet.“